

**„Ich flüchtete, um nach vorne zu kommen.**

**Und jetzt weiß ich nicht mehr, wo vorne und wo hinten ist“**

Traumapädagogische Hilfen für Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge

**Datum:** Modul I / Einführung  
19.02.2018 10.00 – 17.30 Uhr  
20.02.2018, 09.00 – 17.00 Uhr  
21.02.2018, 09.00 – 15.00 Uhr

Modul II / Vertiefungsseminar  
23.04.2018, 10.00 – 17.30 Uhr  
24.04.2018, 09.00 – 17.00 Uhr  
25.04.2018, 09.00 – 15.00 Uhr

**Preis:** 650,00 € (inkl. Arbeitsmaterial und Verpflegung)

**ReferentInnen:** Arman Jansen, Mirja Keller, Tanja Kessler

**Beschreibung:**

Flüchtlingskinder sind zu einem Ortswechsel gezwungen, der- meist ungewollte - Beziehungsabbrüche und psychische Belastungen mehr als „normalerweise“ zu erwarten mit sich bringt. Die Sozialpädagogik mit Flüchtlingskindern bedeutet meist die Pädagogik mit Kindern, die wurzellos sind. Im Vordergrund steht dabei oft die unsichere Aufenthaltssituation im Ankunftsland. Die Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlinge stellen im sozialpädagogischen Betreuungsumfeld eine Gruppe mit besonderem Bedarf dar, weil Migration im Allgemeinen und die Flucht als spezielle Form der Migration die Themen aufwirft und Herausforderungen und Belastungen mit sich bringen kann, die sich direkt auf traumapädagogisches Handeln auswirken. Auch die Unsicherheiten aufgrund des Asylgesetzes, mit denen Kinder- und jugendliche AsylbewerberInnen im Ankunftsland konfrontiert werden, wirken sich sehr negativ auf die traumatischen Prozesse aus und stellen auch für PädagogInnen massive Hürden in der Betreuung dieser Zielgruppe dar. Das Finden eines sicheren Ortes auch unter solchen Herausforderungen bleibt trotzdem eine Notwendigkeit, um die UMF vor einer Retraumatisierung zu schützen. So wie Traumaerfahrungen und Traumafolgen von Kinder- und Jugendlichen Flüchtlingen komplex sind, so braucht es auch komplexes sozialpädagogisches Handeln, das auf reflektierten Haltungen, interkulturellen Kompetenzen und Vernetzung im Team aufbaut.

In diesem Seminar wird auf dem Hintergrund der Erfahrungen aus Bereichen der Traumapädagogik und Erfahrungen in der interkulturellen Arbeit mit Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen ein Versuch unternommen, gemeinsam mit den SozialpädagogInnen einen adäquaten pädagogischen Umgang zu finden, um dem traumatisierten minderjährigen Flüchtling einen „pädagogischen Aufenthalt“ geben zu können.



## **Inhalte**

Einführung in die Theorie

- \* Einführung in die Psychotraumatologie
- \* Traumata minderjähriger Flüchtlinge
- \* Die besondere Situation Unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge

Traumapädagogische Begleitung Unbegleiteter Minderjähriger Flüchtlinge

- \* Einführung in die Traumapädagogik und die Pädagogik der Selbstbemächtigung
- \* Die spezifische Konkretisierung der traumapädagogischen Haltung
- \* Die besonderen Anforderungen an die PädagogInnen
- \* Bindungspädagogik im Spannungsfeld von Bindung und Fremdheit
- \* Die Phasen der Traumatisierung von Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen als Handlungsauftrag

Traumapädagogisches Fallverstehen

- \* Grundsätze des traumapädagogischen Fallverstehens
- \* Rechtliche Hintergründe

## **Methoden**

- \* Referate, Textstudium
- \* Rollenspiele
- \* Skulpturen
- \* Arbeit mit diagnostischen Materialien
- \* Fallarbeit
- \* Egostate Arbeit
- \* Körperarbeit
- \* Entspannungsverfahren

